

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Krieg und Sprache*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



I.D.39

Sprach- und Stilebenen

Krieg und Sprache – Worte aus dem Waffenschrank

Dr. Christoph Kunz, Rastatt



© RAABE 2022

© Klaus Stuttmann

Unsere Sprache kennt viele Wendungen, die ihren Ursprung im Bereich von Krieg und Militär haben, z. B. wenn es nach der Stunde heißt, dass das Klassenzimmer so aussieht, als sei eine Bombe eingeschlagen. Manche(r) dachte: Das sind Überbleibsel aus Zeiten, in denen Kriege das Leben der Menschen leidvoll bestimmten. Seit Februar 2022 sprechen wir aber nicht mehr nur redensartlich, sondern wieder im eigentlichen Sinn über Krieg und Gewalt in Europa. Diese Situation greift die vorliegende Unterrichtseinheit zum Thema Gewalt in der Sprache auf. Darin gehen Ihre Schülerinnen und Schüler den Veränderungen in unserem Sprechen, bedingt durch kriegerische Ereignisse, ebenso nach wie dem Einfluss des Sprechens auf unser Denken und Handeln.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	5 Unterrichtsstunden
Inhalt:	Krieg, Sprache, Sprachverwendung, Kriegsrhetorik
Kompetenzen:	1. Sprachreflexion: Metapherngebrauch und Wirkung sprachlicher Formulierungen; 2. Schreiben: aktuelle Texte rund um den Krieg in der Ukraine untersuchen und interpretieren, 3. Texterörterung: Entscheidungsfragen, die in tagesaktuellen Texten vorgegeben werden, diskutieren und selbst Stellung beziehen

Sachhinweise

Zur Wahl des Themas

Seit dem 24. Februar 2022, dem Beginn des Überfalls Russlands auf die Ukraine, sind Virologen und Epidemiologen durch geopolitische Strategieexperten und Militärfachleute in der öffentlichen Diskussion abgelöst worden. Neue **Begriffe** bestimmen den **Diskurs**: Angriffskrieg, Genozid, Spezialoperation. Diese Begriffe dienen nicht nur der Beschreibung. Sie sollen auch unser Denken – und letztlich – unser Handeln beeinflussen. Das, was anderswo passiert, wird durch Sprache und Begriffe auch konstruiert und für uns so in einer bestimmten Richtung greifbar. Der Krieg in der Ukraine ist nicht nur ein militärischer Krieg, sondern auch ein **Kampf um die Deutungshoheit in und über Sprache**. Der aktuelle Beitrag untersucht, wie unsere Erfahrungen durch Sprache beeinflusst werden und was, in umgekehrter Richtung, unser Sprechen über unsere Einstellungen verrät.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum methodischen Schwerpunkt

Die Unterrichtseinheit ist für fünf Stunden konzipiert:

- Stunde 1–3: Der Einstieg in die Unterrichtseinheit erfolgt über zwei **Karikaturen (M 1)**, die gemeinsam im Plenum besprochen werden. Hier wird bereits das Thema Sprachgebrauch im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine aufgegriffen. Über einen ersten Text (**M 2**) wird der **Metapherngebrauch** illustriert und mit Blick auf die Häufigkeit militärischer Metaphern (in der deutschen Sprache) analysiert. Ein Wechselmodell zum Zusammenhang von **Sprechen, Denken und Wirklichkeit** wird entwickelt. **M 3 und M 5** widmen sich im Anschluss daran dem Ziel, die **Begriffe**, die für das Kriegsgeschehen durch verschiedene Seiten Anwendung finden, auf ihre **Absicht** und ihre Berechtigung zu prüfen.
- Stunde 4/5: M 6–M 8 sind in einer abschließenden Doppelstunde den **Diskussionen** gewidmet, die in Deutschland seit Februar 2022 angestoßen worden sind und noch längst nicht abgeschlossen sind, und zwar unabhängig vom Ausgang des aktuellen Krieges.

Zu möglichen Alternativen und Erweiterungen

Das Thema bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Vertiefung, z. B. zum geschichtlichen Hintergrund des Russland-Ukraine-Krieges, der Rolle der Medien, der Aufrüstungsdebatte in Deutschland, usw. Diese werden teilweise über einzelne Zusatzaufgaben in den Materialien angestoßen. Daneben enthält die Unterrichtseinheit zahlreiche Links zu weiteren Texten.

Die Fachbegriffe und Fremdwörter in den verwendeten Artikeln können in einem von den Lernenden erstellen Glossar gesammelt werden. Alternativ kann die Lehrkraft die entsprechenden Wort-erklärungen an die Schülerinnen und Schüler austeilen, die im Hinweisteil zu den Materialien aufgeführt sind.

Mediathek

- ▶ **Multitude e.v. (Hg.): Wörterbuch des Krieges. Merve. Leipzig 2007.**
Der Band stellt 100 Begriffe zum Thema Krieg vor. Sie wurden erarbeitet im Rahmen einer kollaborativen Plattform, bei der Wissenschaftler und Künstler die Aufgabe hatten, Schlüsselbegriffe neu zu schaffen, die in der Auseinandersetzung um Krieg bereits eine Rolle spielen, bisher vernachlässigt wurden oder neu besetzt werden müssen.

Internetseiten

- ▶ <https://www.deutschlandfunkkultur.de/wording-im-konflikt-100.html> [letzter Abruf: 04.07.2022]
Der Beitrag trägt den Titel Wording in der Berichterstattung. „Prussische Separatisten“ ist ein irreführender Begriff. Die Journalistin und Osteuropa-Expertin Gesine Dornblüth erläutert in einem Interview, warum Begriffe wie „Ukrainekrise“ u. a. irreführend sind.
- ▶ <https://gfds.de/kleines-lexikon-krieg-und-sprache/> [letzter Abruf: 04.07.2022]
Dieses Lexikon zu Krieg und Sprache erklärt auch Begriffe, die auf den ersten Blick nichts mit dem Thema zu tun haben, z. B. Kornkammer. Der Beitrag wird laufend erweitert.

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Wörter (er)finden für das, was in der Ukraine passiert
M 1	Der Krieg in der Karikatur / Betrachten und Interpretieren von Karikaturen zum Ukraine-Krieg (UG)
M 2	Kampf an allen Fronten – Metaphern aus dem Kriegsgebiet / Analysieren von Metaphern aus dem Bereich Krieg und Militär und Reflexion, wie Sprechen, Denken und (Wahrnehmung von) Welt aufeinander einwirken (EA/UG)
M 3	„Krieg“ oder „Spezialoperation“? – Wegweiser durch die Terminologie / Begriffsverwendung für den Angriffskrieg auf die Ukraine kennenlernen und prüfen (EA/PA/UG)
M 4	Hilfekarten zu M 2 und M 3/M 5
M 5	Propaganda-Vokabular – Warum spricht Putin von „Nazis“ und „Genozid“? / Wirkungsabsicht von Begriffen untersuchen und ihre Verwendung auf logische Verträglichkeit prüfen (EA/PA/UG)
Hausaufgabe:	M 5, Zusatzaufgabe: Anstellen von Vermutungen
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera bzw. Beamer/Whiteboard <input type="checkbox"/> internetfähige Endgeräte

4./5. Stunde

Thema:	Wörter untersuchen, die wir seit Februar 2022 verstärkt verwenden
M 6	Warum Menschen, die sich „unmenschlich“ verhalten, als „Tiere“ bezeichnet werden / anthropologische Reflexionen rund um den „Versuch der Abspaltung“ über die Bezeichnung „tierisch“ (EA/UG)
M 7	Vergleiche, die vielleicht hinken, auf jeden Fall aber provozieren / die Aktualität des antiken Athens und Spartas kennenlernen und die Transfermöglichkeit auf heutige Herausforderungen prüfen (EA/UG)
M 8	„Dieser Realitätsverlust ist erschütternd“ – Wenn die Sprache härter wird / ein Urteil über die deutsche Politik und Gesellschaft prüfen und eine aktuelle Forderung diskutieren (EA/UG)
Hausaufgabe:	M 8, Aufgabe 3: Stellungnahme
Benötigt:	<input type="checkbox"/> internetfähige Endgeräte

Minimalplan

Sollte nur eine Doppelstunde zur Verfügung stehen, dann können M 3, M 5 und M 8 zum Einsatz kommen. Die Materialien mit zeithistorischen und historischen Kenntnissen (M 6 und M 7) entfallen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Krieg und Sprache*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

